

Programm:

ab 8 ⁰⁰	Frühstück	
9 ⁰⁰ bis 12 ¹⁵ mit Pause	Seminar: Methodische Schritte in der Pflanzen- und Landschaftsbe- trachtung	2 Ganztags- Exkursionen: (Bergschuhe!) „Hochgebirgs- Vegetation“ Mittagessen in der Klagen- furter Hütte (Anstieg von 1050-1600 m)
12 ³⁰ bis 15 ⁰⁰	Essen und Mittagspause	
15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ mit Pause	* Übungen * Pflanzen- betrachtungen * Forschungs- fragen * kleinere Exkursionen	„Schlucht- Vegetation“ mit Besichtigung des Tschauko- Wasserfalls
18 ³⁰	Abendessen	
20 ⁰⁰	Am 6./7. Juli: Abendvortrag Sonst Abende zur freien Gestaltung; Beiträge, Gespräche oder Freizeit nach Bedarf	

Ruth Mandera *1953

Botanikerin

- 1980 bis 1983 – nach dem Studium der Biologie – Ausbildung und Forschung an der Naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz.
- 1983 – 1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin der WALA Heilmittel GmbH. Grundlagenforschung zur Steigbildmethode, zum Goetheanismus und der Heilpflanzenenerkenntnis.
- Seit 1998 freiberufliche Dozentin für Botanik und goetheanistische Heilpflanzenbetrachtungen, vorwiegend in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ärzten, Heilpraktikern und Apothekern.

Jan Albert Rispens *1960

Biologe

- 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande.
- 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz.
- 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich.
- Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung.
- Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohetauern/ Wasserschule.
- Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie.

Wege zur Heilpflanze

Seminarwoche in den **Karawanken**

mit **Ruth Mandera**
und **Jan Albert Rispens**

Anmeldung bis 31. März 2009

(bei Anmeldungen bis 31.12.2008
10% Preisnachlass auf Kursbeitrag)

Auskünfte/ Anmeldung:

Jan Albert Rispens
St. Martin 69
A-9210 Pörtschach (Österreich)
☎ 0043/4272/6541
✉ primula.veris@aon.at

Wege zur Heilpflanze

Seminarwoche

in

goetheanistischer Naturanschauung

Sonntag 5. Juli

17⁰⁰ - 18¹⁵ Empfang
18³⁰ Beginn mit einem
gemeinsamen Abendessen

bis

Sonntag 12. Juli 2009

(Abreise)

Veranstaltungsort

Berghof & Pension
Lausegger (www.lausegger.at)
Bodental
Ferlach/ Kärnten /Österreich

Kosten

Für den ganzen Kurs *pro Person*

Unterkunft mit Vollpension

(Essen überwiegend biologisch):

€ 280 bis € 350 (Einzelzimmer)

€ 266 bis € 322 (Doppelzimmer)

(Preise nach Zimmerkomfort
gestaffelt)

Kursbeitrag € 290

Max. Teilnehmerzahl: 18 Personen.

Der Veranstaltungsort liegt auf 1050 m, inmitten der wunderschönen und erholsamen südalpinen Gebirgslandschaft der Karawanken. Diese bunte Kalklandschaft bietet eine Fülle unterschiedlicher Heilpflanzen und Standorte. Die intensive Beschäftigung mit den Lebensformen der Pflanzen und ihren Verwandlungen, mit den Farben, Gerüchen und Geschmäckern führt zu einer vertieften Wahrnehmung und einer Belebung des eigenen Denkens. Dazu möchte diese Seminarwoche anregen!

Das Seminar setzt keine spezifischen Pflanzenkenntnisse voraus. Das *eigene Erleben* in der Begegnung mit einer Pflanze oder Landschaft steht im Vordergrund. Wie muss ich mich selber dabei verhalten? *Was* spricht sich aus und *wie* spricht es sich aus? Wie führt dieser innere Umgang mit den spezifischen Umweltqualitäten des Standorts und den Lebensprozessen der vor uns wachsenden Pflanze allmählich zu einer Wesenserkenntnis? Diese Erkenntnis ist zugleich Selbsterkenntnis! So bauen wir ständig an der Brücke zur Welt und dadurch kann unser Verständnis für die therapeutische Bedeutung der Pflanze für den Menschen immer klarer aufleuchten.

An den Vormittagen werden die methodischen Schritte der goetheanistischen Naturbetrachtung an konkreten Beispielen vorgestellt. Die vielen Übungen und die Vertiefung im gemeinsamen Gespräch sind uns ein besonderes Anliegen.

Am Nachmittag ist Zeit für eigene Beobachtungen, Übungen und Forschungsfragen, die von uns angeleitet und nach Bedarf betreut werden. Je nach Interesse und Wetterlage sind dann auch kleinere Exkursionen in die nähere Umgebung möglich. Die persönlichen Projekte können am Ende der Woche dargestellt werden.

Beide Ganztagesexkursionen machen uns mit zwei sehr unterschiedlichen Landschaftsformen und ihrer Vegetation vertraut.

Am zweiten und dritten Abend sind Vorträge über die Karawanken und das Bodental geplant, die folgenden Abende sind frei zu gestalten. Auf Wunsch können hier Gespräche oder Beiträge stattfinden.